

1
Tuchel den 14^{ten} May 1848. 158

Ein Hofesamwiderer worden züchtig gemacht, wann ich
gehebe bin. Ich mit einem Schreiben zu Salverberg.
In Ihrem Schreiben ist seit 2 Jahren der Taminirer
Levin Lohn, der Sohn eines vorherigen Gönners Samuel
Lohn von einer, mit gewissen Quellen erst seit einer
einigen Jahre, verbrüdet, durch den Levin Lohn bei der
dortigen Cantonierung zum Wäldner-Dienste rück-
gekehrt worden ist, der alle Arten der nun seinen
Sohn von Jente zu erben glaubt, und sich jetzt bei der
aller seine Hoffnungen ruht, diesen Sohn sollte
seine ganze Stelle im Alter sein. Besonders hat mich
diesfalls schon seit langer Zeit Mühe, von jenseits lassen,
wodurch ein unglückliche Art der Sache benutzigt wird.
Ich ergreife nun die ergebene Bitte von dem Hofesamwiderer
Quellensicht, wenn es möglich, die Taminirer von dem
Wäldner-Dienste, durch künftige Entlassung und Wiedereinstellung
besorgen könnten, und die zugleich gefälligst den Levin Lohn
zu Rade stellen, wenn er seinen alten Vater, so lange
in der Arzneykammer liebt, er möchte sofort nach seinem
Vater alles gründlich schreiben. Ich sollte der Levin Lohn
sich gleich nach seinem Bestimmungsort abzuschieben
sollte, so würde ich dem Hofesamwiderer ergebend

3

15/19



POST OFFICE
N. 1
18

Herrn Direktor der Rheinischen
Gemeinde-Schule zu Bonn

Engelsgartenstr.

von
18

Berlin

18/19
N. 1
2

J. Kuntze